

Bläser der IGS Hamm bereiten zwei Konzerte vor

Heimat Einige Überraschungen geplant

Von unserer Mitarbeiterin Silvia Patt

■ **Hamm.** Die musizierenden Schüler der IGS Hamm stehen vor aufregenden Tagen: Am 3. und 4. Mai wird es gleich zwei eigene Konzerte geben. Eines davon ist der bereits mehrfach angekündigte Abend zu Ehren Raiffeisens.

Dieses Konzert unter dem Motto „Raiffeisen trifft Musik“ wird am Samstag, 4. Mai, ab 18.30 Uhr von der Big Band der IGS, den Raiffeisenmusikanten und der Theatergruppe Lampenfieber in der Raiffeisenhalle zu Hamm (kleine Sporthalle) gestaltet. Die Schule und die Heimatfreunde im Hammer Land sind die Veranstalter.

Zu Ehren des weltberühmten Genossenschaftsgründers, der vor 125 Jahren starb, spielt die Big Band der IGS Musik aus dem Bereich Rock, Pop und Jazz. Die Moderation der einzelnen Stücke mit kurzen Ereignissen aus Raiffeisens musikalischem Leben übernimmt der Vorsitzende der Heimatfreunde Hamm, Klaus Thiesbonenkamp – sicher ein interessanter und noch nicht gehörter Aspekt.

Die Big Band der IGS Hamm ist ein mittlerweile gern gesehener musikalischer Gast: Immer wieder werden die jungen Musiker der Jahrgangsstufen 7 bis 13 angefordert, auch in diesem Jahr stehen viele Konzerte auf dem Programm, darunter zum zweiten Male die Eröffnung des Jazzfestivals im luxemburgischen Echternach und eine Einladung in den Kurpark von Bad Ems.

Nach einer Pause treten dann die Raiffeisenmusikanten auf, die zünftige Egerländer- und Oberkrainermusik bieten. Außerdem werden die Amateurschauspieler von Lampenfieber Szenen aus dem Leben Raiffeisens aufzuführen. Als Überraschung werden alle drei Gruppen am Ende „etwas Einmaliges“ bringen, so die Veranstalter, die aber noch nicht mehr verraten wollen.

Zu der Veranstaltung lädt Hamm ausdrücklich auch Besucher aus den umliegenden Ortschaften und dem Kreis Altenkirchen ein. Der Eintritt ist frei. Eventuelle Spenden kommen der Band zugute.

Schon einen Tag zuvor steht das Konzert der 5. und 6. Klassenstufen



Proben zu Ehren des Genossenschaftsgründers: Die Big Band der IGS, die Heimatfreunde im Hammer Land, die Theatergruppe Lampenfieber und die Raiffeisenmusikanten bereiten sich auf die Veranstaltung „Raiffeisen trifft Musik“ am 4. Mai in Hamm vor.

Foto: Heinz-Günter Augst

auf dem Programm: am Freitag, 3. Mai, ab 19 Uhr ebenfalls in der kleinen Sporthalle. Sowohl die Fünfer, die mit Beginn des Schuljahrs erst an ihren Instrumenten angefangen haben (Leitung: Peter Krämer), als auch die schon etwas erfahreneren

Sechstklässler (Leitung: Andreas Klein) haben sich intensiv vorbereitet.

Dargebracht werden neben populärer Musik auch klassische Stücke – die Zuhörer dürfen sich also auf ein sehr abwechslungsreiches

Programm freuen. In der Pause wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

Auch hier ist der Eintritt frei. Die Musiker der beiden Klassenstufen haben gemeinsam beschlossen, um Spenden für Janosch Seelbach aus

Eichelhardt zu bitten, der seit einem schrecklichen Unfall im Wachkoma liegt.

⊕ Bei beiden Konzerten wird in der Pause für das leibliche Wohl gesorgt.

Lachnacht will wieder viel Spaß machen

Bühne Vierte Auflage am 27. April in Oberlahr – Dieses Mal ganz besonderes Programm

Von unserem Redakteur Rolf Schmidt-Markoski

■ **Oberlahr.** Die Lachnacht in Oberlahr ist zwischenzeitlich zum Markenzeichen für Kabarett, Comedy und Musik im Westerwald geworden. Nun startet am Samstag, 27. April (Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Ende gegen 22.30 Uhr), bereits die vierte Auflage der Westerwälder Lachnacht im Hotelpark Westerwaldtreff in Oberlahr. Auch die vierte Lachnacht ist eine Mixed-Show, in der

jeweils vier Künstler aus den Bereichen Kabarett, Comedy und Musik gemeinsam mit dem Moderator Atze Bauer das Publikum zum herzhaften Lachen bringen.

Als hochkarätige Künstler präsentiert diesmal Atze Bauer „Mamas Liebling“ (Ines Martinez), die frisch gewickelte Ein-Frau-Schau über Big Mamas, allein verzogene Lieblingskinder und Heldenväter, die nachts keinen Schlaf brauchen. Mit von der Partie ist auch Florian Simbeck, bekannt als Stefan Lust in „Erkan & Stefan“, – seine Co-

medy-Mixed-Show gehört zu den besten Produktionen auf deutschen Bühnen. Weiter steht auf der Bühne in Oberlahr das Duo Diagonal: Deana Kozsey und Holger Ehrlich sind wie Glamour und Desaster.

„Ich gespannt auf ein einzigartiges Programm mit ungewöhnlichen und virtuosen Tanznummern und Körperkomik, gefolgt von Jonglagen, skurriler Diaschau und der Präsentation eines Frauen-Selbstverteidigungs-Kurses aus den 60er Jahren. Gegensätzlicher und eleganter kann ein Duo kaum sein“, erklärte Tanja Ehlscheid Schelzke vom Hotel Westerwaldtreff im Gespräch mit unserer Zeitung. Sie hatte die Lachnacht ins

Leben gerufen. Der Vierte im Bunde ist schließlich Michi Dietmayr – der Münchner Liedermacher und Musikkabarettist erzählt und singt in seinem neuen Programm von bedeutenden und unbedeutenden Begebenheiten: Facebook, Mädels, Italien, Heimweh, aber auch von München, seiner Heimat. Wer ihn aus „Ottis Schlachthof“ schon kennt, weiß: Diese preisgekrönte Rampensau wird die Bühne ganz bestimmt rocken.

⊕ Im Vorverkauf kostet der Eintritt 12 Euro, an der Abendkasse 14 Euro. Weitere Infos beim Westerwaldtreff, Tel. 02685/870, und unter www.westerwaldtreff.de

Martin Luther als Rebel

Veranstaltung Marienthaler Forum lädt zu Vortrag ein

■ **Hamm.** Das Marienthaler Forum lädt zu einem Vortrag über Martin Luther. „Rebell in einer Zeit des Umbruchs“ ist der Untertitel eines aktuellen Buches über Martin Luther. Professor Dr. Heinz Schilling, der Autor des Werkes, spricht am Samstag, 4. Mai, im Hammer Kulturhaus, Scheidter Straße 11–13. Beginn ist um 10.30 Uhr. Kein anderer Deutscher hat wohl die Geschichte Europas zwischen Mittelalter und Moderne stärker geprägt als Martin Luther. Der Wittenberger Mönch bietet Kaiser, Papst und Kirche die Stirn, will die Universalreform der Christenheit, begründet den Protestantismus. Da-

mit treibt er die Entstehung der Territorialstaaten voran und verhilft auch einem Verständnis des Individuums zum Durchbruch, das den modernen Menschen wesentlich ausmachen wird. Schilling ist einer der renommiertesten Kenner der Epoche, der Luther als welt-historischen Rebell in seiner Zeit darstellt, als schwierigen, widersprüchlichen Charakter. Im Jahr 1942 in Berneusestadt geboren, lehrte Schilling an den Universitäten Bielefeld, Osnabrück, Gießen und zuletzt bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2010 an der Berliner Humboldt-Universität europäische Geschichte der frühen Neuzeit.

Jazz'n'Bo begeistert das Publikum in Hamm



■ **Hamm.** Jazz'n'Bo war am Samstagabend zu Gast in Hamm. Die sechsköpfige Gruppe mit der Sängerin Nelah Moorlampe begeisterte mit Liedern wie beispielsweise Moonglow oder Route 66 das Publikum

im Kulturhaus in Hamm. Auch die Musiker der Gruppe Jazz'n'Bo ernteten mit ihren gekonnten solistischen Einlagen immer wieder den Szenenapplaus der Zuschauer. *liz*

Raiffeisen-Umzug ist bald geschafft

Wirtschaft Party geplant

■ **Flammersfeld.** Die Regale und die Schreibtische in der neuen Raiffeisen-Waren-Zentrale in der Flammersfelder Siebenbergstraße stehen schon an ihren Plätzen. Vollerorts wird aber in dem Agrartechnikzentrum, das am Sonntag, 21. April, von 10 bis 18 Uhr mit einem Tag der offenen Tür eröffnet wird, von zahlreichen Handwerkern noch geschraubt, gehämmert und geschnitten.

„Bis zur Eröffnung ist aber alles fertig“, sagt der sichtlich erfreute Betriebsleiter Gerhard Hentschel. Er pendelt zurzeit ständig zwischen dem alten Betrieb in der Schulstraße und dem Neubau. Auf einer Grundstücksfläche von rund 10 000 Quadratmetern, mit einer über-

bauten Fläche von 2150 Quadratmetern, entstand in einer Bauzeit von nur acht Monaten ein funktional gegliederter moderner Technikbetrieb. Eigentümer und Bauherr des rund 2,3 Millionen Euro teuren Objektes ist die Raiffeisen-Warenzentrale Rhein-Main mit Sitz in Köln. Einen Tag vor der Eröffnung findet am Samstag, 20. April, ab 18 Uhr eine Landtec-Party statt.

Am Rande der Haushaltssitzung der Verbandsgemeinde Flammersfeld wurde noch bekannt, dass sich die VG mit der RWZ auch über den Erwerb eines Grundstücks gegenüber der Grundschule einigen konnte. Die VG erwirbt dort 2600 Quadratmeter Boden plus Gebäude zu einem Preis von 130 000 Euro. Die Fläche sei geprüft worden, es gebe keine Bedenken wegen möglicher Altlasten im Boden. *at/sr*

Kompakt

Es geht um Solarlampen

■ **Burglarh.** Die Anschaffung weiterer Solarleuchten für den Mittelweg ist eines der Themen bei der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderats in Burglarh am Donnerstag, 2. Mai. Die Sitzung im Hotel Fuchs ist ab 20 Uhr öffentlich. Dann sind weitere Themen die Asphaltierung der Ritterstraße/Burgstraße, Schneidarbeiten und die geplante Obstbaumzählung.

Junggesellen laden ein

■ **Horhausen.** Der Junggesellenverein Horhausen lädt für Dienstag, 30. April, Jung und Alt zum geselligen Maiaabend auf dem Kardinal-Höfner-Platz ein. Pünktlich um 18 Uhr steigt wieder die beliebte Maifete. Die Junggesellen starten mit der ersten Open-Air-Party des Jahres, die nunmehr in die fünfte Auflage geht. Für die Stimmung sorgt ein DJ mit Musik von Rock bis Schlager. *smh*

Gemeinde sammelt

■ **Hamm.** Die evangelische Kirchengemeinde Hamm/Sieg macht in der Zeit vom 29. April bis 4. Mai eine Kleidersammlung für das Spangenberg-Sozialwerk. Diese Stiftung sammelt in ganz Deutschland gebrauchte und neue Kleidung und Schuhe und verteilt gute und sortierte Ware an bedürftige Menschen in Deutschland, Europa und Übersee. Informationen zu den Abgabestellen gibt es im evangelischen Gemeindeamt, Tel. 02682/8265; die Internetseite der Stiftung: www.kleiderstiftung.de

Beim Flug durch die Wolken Vertrauen haben

Zeit Professor trägt vor

■ **Mariestadt.** Unter dem Stichwort Religion in der Postmoderne laden die Mönche der Abtei Mariestadt am Donnerstag, 2. Mai, zu einem Vortrag ein, wie ein Flug durch die Wolken. Der Pilot ist Prof. Dr. Michael Hochschild, Soziologe und Professor für Zeitdiagnostik an der École für Politikwissenschaft in Pa-

ris. So wie man beim Flug durch eine Wolke nichts sieht, aber vertraut, dass dahinter wieder die Sonne kommt, braucht es mitunter auch Zeit, um die Sicht freizubekommen beim Flug durch Krisenphasen. Doch in einer hochbeschleunigten Gesellschaft ist Zeit rar. Prof. Hochschild sieht die moderne Gesellschaft in einer Systemkrise, die sich in vielen Bereichen bemerkbar macht: Die Geldwirtschaft vernich-

tet sich selbst, die Politik schafft sich beim Versuch zu retten fast selbst ab. Das Bildungs- und Erziehungssystem versagt immer mehr. In dieser Systemkrise verändert sich auch die geistige Architektur. Die Moderne als – selbst definiert – beste aller möglichen Welten kommt an ihre Grenzen. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Annakapelle. Karten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse.



Sichtlich erfreut halten Betriebsleiter Gerhard Hentschel (links) und Werkstattleiter Dietmar Hofmann ein Schild in der Hand, das auf das neue RWZ-Agrartechnikzentrum hinweist.

Foto: Heinz-Günter Augst